Monatlicher Bote für das Vinzentinum

Hermessenger 81

Mai 2019

EILPOST

Ich weiß, was du diesen Sommer tun wirst!
Auch heuer gibt es wieder zwei Vinzentiner Sommercamps, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Noch bis zum 31. Mai läuft die Anmeldefrist für **„Come along, sing along“**, die Singwoche für Buben, und **„Bühne bauen, Reden schwingen“**, das Rhetorik- und Architekturcamp für Mittelschülerinnen und Mittelschüler.

Informationen zur Anmeldung erteilt das Sekretariat unter schule@vinzentinum.it oder 0472 821604.

Das Konzept einer „lebendigen Bibliothek“ ist einfach: Man nehme Leute, die etwas zu erzählen haben, und ein Publikum, das zuhören möchte. 14 „Bücher“ stellten sich bei diesem Projekt zwei Stunden lang zur Verfügung, um den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule von ihren Erfahrungen aus fremden Ländern zu berichten: vom Südsudan über Sri Lanka bis Kamerun und Kanada.

Schere, Stein, Papier

von Anna Künig, 7. Klasse

Ein Literaturabend der herkömmlichen Art. Wer etwas von sich vorlesen möchte, konnte das am 14. Mai in der Hausbar. Keiner gewann was, außer Ohren und Raum für Freiheit, künstlerische Freiheit. Und doch wurden alle gepeinigt von Nicht-Zensur. Die Schere im Kopf ist eine zwischen Arm und Reich, sich angeeignet von der hoch verehrten Obrigkeit. Die Themen der jungen und jüngeren Vortragenden legten so manchen Stein ins Herz, wenn auch nicht in den Weg, mit melancholischen Texten. Einige Schreiber brachten dann doch Rebellion aufs Papier. Gegen das Nichtschlachten von Schweinen und das Hautschlachten und dann war da noch politischer Schlachtruf. Ziel des Abends, organisiert von der 7. Klasse, war es, den Mutigen, schlussendlich waren es 14 an der Zahl (übrigens angemeldet und nicht angemeldet), die Chance eines Auftritts zu geben und Versöhnung mit alten Deutschlehrern zu schaffen.

1872
VINZENTINUM

Termine
Juni 2019

06. 06. - 20 Uhr
Abschluss- & Jubiläumskonzert
20 Jahre Mädchenchor

11. 06. - 20 Uhr
Abschluss- & Jubiläumskonzert

12. 06. - 20 Uhr
Abschluss- & Jubiläumskonzert

13. 06. - 17 Uhr
Schulschlussmesse und -feier

14. 06. - 18.30 Uhr
Valetl

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Mittelschüler mit sprechenden „Büchern“ auf Weltreise

Matura als Feuertaufe der Reform

Die staatliche Abschlussprüfung – oder Matura, wie es früher um einiges poetischer hieß – ist ohnehin ein aufregendes Ereignis. Noch spannender wird es heuer, weil erstmalig die neuen staatlichen Regelungen zum Tragen kommen.

Glücklicherweise hat das Ministerium in Rom die Details dazu erst im letzten Moment bekannt gegeben (oder wohl auch erst ausgearbeitet), auf dass in der Umsetzung Improvisationstalent und Spontaneität gefragt sein werden und Nervosität somit aufgrund einer andernfalls allzu langen Vorbereitungs- und Nachdenkzeit gar nicht erst aufkommen kann.

Was sind nun die Änderungen im Detail? Die Abschlussnote wird völlig neu gewichtet. Bisher zählte das sogenannte Schulguthaben (also die Punkte aus der Schulkarriere) 25 % der Gesamtnote. Mit der neuen Regelung wird dies auf 40 % aufgewertet. Die Bedeutung der schriftlichen Prüfung wird um fünf Prozentpunkte von 45 (DEU 15 + LAT/GRC 15 + FB+ITA 15) auf 40 (DEU 15 + LAT+GRC 15 + ITA 10) abgewertet. Ebenso die mündliche Prüfung, die vormals 30 %, nun aber nur mehr 20 % ausmacht.

Schriftlich wurde das Fächerbündel gestrichen. Dafür ist nunmehr eine Kombination der schulspezifischen Fächer (Latein, Griechisch) möglich, wobei neben der Übersetzung auch inhaltliche Fragen gestellt werden. In Deutsch wurden die journalistischen Textsorten eliminiert und es stehen eine Analyse und Interpretation eines literarischen Textes, die Analyse und Produktion (sic) eines argumentierenden Textes sowie die kritische Auseinandersetzung mit einem aktuellen Thema zur Auswahl. Dazu gibt es staatsweit einheitliche Bewertungskriterien.

Bei der mündlichen Prüfung beginnen die Kandidaten nicht mehr mit einer 10-minütigen Facharbeits- oder Schwerpunktthemenpräsentation, sondern mit einem Kurzvortrag über „übergreifende Kompetenzen und Orientierung“. Im Anschluss zieht der Prüfling ein Kuvert mit „inspirierendem Impulsmaterial“, aus dem sich ein fächerübergreifendes Prüfungsgespräch entwickeln soll, wobei der Kandidat mit seinen Assoziationen zu diesem Material beginnen darf. Zudem müssen die Kenntnisse im Bereich politische Bildung und Bürgerkunde überprüft sowie die schriftlichen Arbeiten besprochen werden.

Wir wünschen unserer Oktava viel Erfolg dabei!